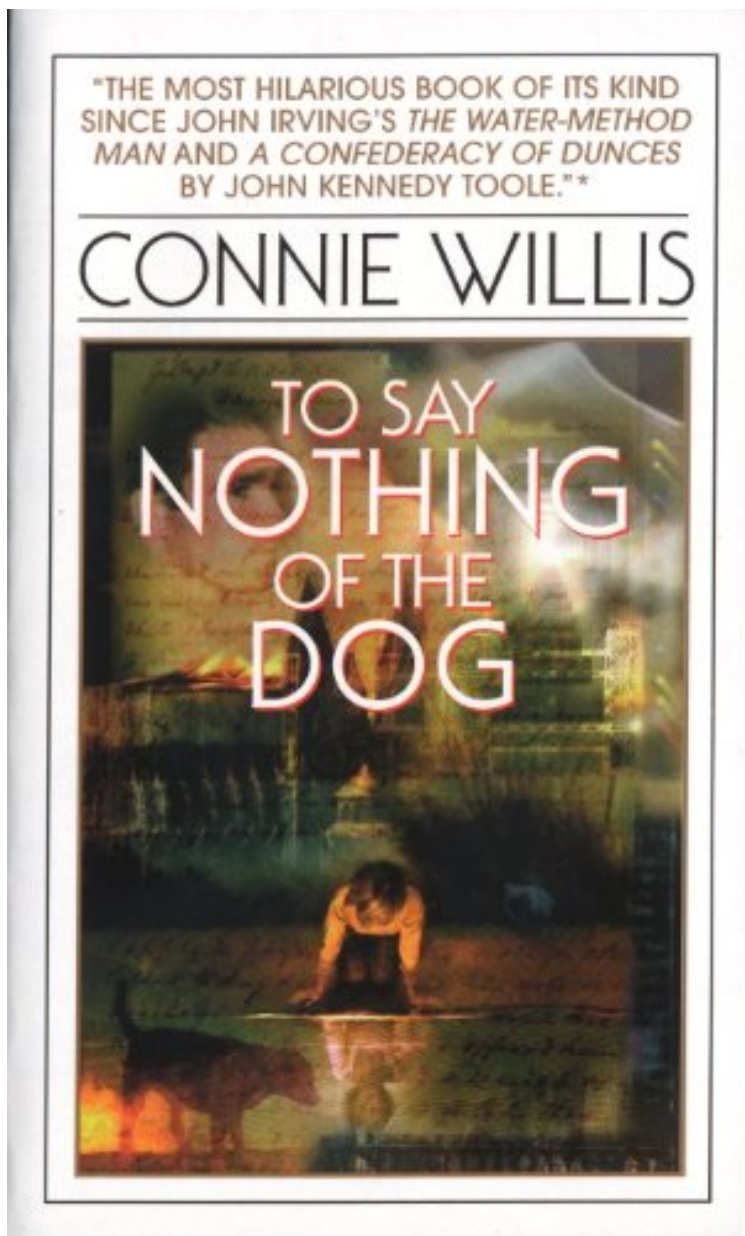


(Download ebook) To Say Nothing of the Dog

## To Say Nothing of the Dog

Von *Connie Willis*

DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #135579 in eBooksVerffentlicht am: 2009-11-18Erscheinungsdatum: 2009-11-18File Name: B00309SCOE | File size: 53.Mb

**Von Connie Willis : To Say Nothing of the Dog** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised To Say Nothing of the Dog:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. A fun journeyVon RootyA fun and funny read. I generally don't like period pieces, but I found this book so entertaining. I'd

recommend it to everyone! 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Geistreicher Science-Fiction-Roman mit überraschenden Wendungen. Von Margaret Hale: Connie Willis hat erneut einen Roman geschrieben, der sich gleichzeitig mehreren Genres zuordnen lässt. "To say nothing of the dog" ist ein Zeitreisroman, der ebenso lustig wie spannend ist und den man erst wieder aus der Hand legt, wenn auch das letzte Rätsel gelöst ist. Historiker Ned Henry leidet an "Time-lags", bedingt durch exzessive und infolgedessen ungesunde Zeitreisen, um ein für den neuen Kathedralbau wichtigen Kunstgegenstand (eine Vase namens "the Bishop's bird stump") zu finden. Um zum Einen Ruhe und Entspannung zu finden und gleichzeitig der schrecklichen Mrs. Schrapnell nicht zu begegnen, schickt Mr. Dunworthy ihn kurzerhand ins viktorianische Zeitalter mit einem Auftrag, von dem Ned wegen seines "Time-lag" nichts mehr mitbekommt. An falscher Stelle gelandet und möglicherweise auch zur falschen Zeit und ohne seinen Auftrag richtig zu kennen, beginnt Ned einen gefährlichen Trip, der das Gleichgewicht des Zeit-Kontinuums gefährden kann. Ned begegnet Menschen und Tieren, deren Geschichte er beeinflusst und versucht verzweifelt mit seiner Historiker-Kollegin Verity Kindle die Ereignisse wieder in die richtige Folge zu bringen... Das ist alles sehr lustig und pointiert erzählt, dabei superspannend, immer unterhaltsam und eindeutig zum Lesen ohne Abzusetzen. Manchmal absurd und mit skurrilen Einfällen gespickt, mit originellen, aber immer warmherzigen Charakterzeichnungen, mit der Intelligenz des Lesers fordernden wissenschaftlichen Ausflügen und romantisch-liebvollen Partnersuchen ist dieses Buch ein Feuerwerk an Esprit, Spannung und Menschlichkeit. 4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Viktorianisch-futuristische Sittenkomödie. Beware of Lachkrämpfe! Von Woodstock: Ganz zu schweigen von dem Hund: Im Jahre 2057 ist das Zeitreiseteam um Professor Dunworthy von der Universität Oxford in arger Bedrängnis, denn die resolute Lady Schrapnell hat es sich in den Kopf gesetzt die Kathedrale von Coventry originalgetreu wieder aufzubauen. Einzig so etwas Merkwürdiges wie das "bird stump" des Bischofs (eine hössliche Vase in Baumstumpfform mit Vogelmotiven, die nicht notwendigerweise eine Vogeltränke sein muss) ist im Laufe der Geschichte unauffindbar abhanden gekommen. Da aber ausgerechnet eine Vorfahrin von Lady Schrapnell beim Anblick der besagten bischöflichen Vogelvase einen Wendepunkt in ihrem Leben erfuhr, wird dieses "bird stump" nun nicht nur für Lady Schrapnell, sondern für die gesamte historische Fakultät von Oxford zum essentiellen Forschungsgegenstand. Und damit die reiche Lady künftig nicht gar die Universität Cambridge subventioniert, werden alle in Oxford verfügbaren Historiker, Praktikanten, Azubis und sonstigen studentischen Hilfskräfte ohne Rücksicht auf Verluste oder persönliche Befindlichkeiten in diverse vergangene Zeiten geschickt um nach dieser Vogelvase zu suchen. Ned Henry ist einer dieser Historiker, der durch seine ungezählten Zeitreisen von einem längst verschwundenen Wohltätigkeitsbazar zum nächsten bereits ein ernst zu nehmendes und gesundheitsgefährdendes "Timelag" hat. Wahrnehmungsstörungen, biermige Sentimentalität und die Neigung sich in den/die Nächsten zu verlieben sind erste ureigene Symptome dieser Erkrankung. Professor Dunworthy schickt den armen Ned heimlich zu einem 14tägigen Erholungsaufenthalt ins viktorianische Zeitalter. Allerdings geschieht dies nicht ganz uneigentlich, denn Ned soll nebenbei eine harmlose Katze dorthin zurückbringen. Dieses Kätzchen hat Neds Kollegin Verity bei ihrer letzten Zeitreise vor dem Ertrinken bewahrt und unerlaubterweise mit in die Zukunft geschleppt. Und damit hat sie eine Inkongruenz der Zeitlinie erzeugt, die womöglich sogar den Lauf der Geschichte einschneidend verändern könnte. Leider ist der arme Ned so sehr vom Timelag geschädigt, dass er seinen Auftrag gar nicht verstanden hat. Stattdessen begibt er sich, im "Urlaub" angekommen, erst mal auf eine beschauliche Bootstour die Themse hinauf, an der zwei weitere illustre Herren teilnehmen, so dass es insgesamt drei Mann in einem Boot sind, ganz zu schweigen von dem Hund mit dem sprechenden Namen Cyrill der mit einem gar zu sensiblen Gemüt und einer anflügeligen gesundheitlichen Konstitution ausgestattet ist, die nicht ganz zu seinen Kampfhundgenen passt. Bis Ned Henry und seine Kollegin Verity Kindle die Unstimmigkeit in der Zeitlinie endlich wieder bereinigen können und diese potthässliche Vogelvase zu guter Letzt doch noch in der neu erbauten Kathedrale von Coventry ihren Platz findet, erleben die beiden Historiker im Munchings End des Jahres 1888 allerlei Abgefahrenes, Lustiges, Unvorhergesehenes und beraus viktorianische Unwichtigkeiten (wie zum Beispiel Wohltätigkeitsbazare oder Sancen), die den Verlauf der Geschichte allerdings entscheidend beeinflussen könnten, auch wenn es keiner für möglich halten würde, der sich mit der Chaostheorie nicht auskennt ;-). Ein Hugo und Locus Award gekrönter Roman der Extraklasse: Wieder einmal hat Connie Willis akribisch recherchiert, so dass es ihr gelingt selbst die kleinsten Belanglosigkeiten der viktorianischen Zeit detailliert darzustellen und ebenso geistreich wie unterhaltsam in eine opulente Geschichte voller Spa einzuflechten in der man sich an sehr typischen, schrulligen und natürlich absolut glaubwürdigen Charakteren erfreuen kann. Es gab kaum eine Seite im Buch, bei der ich nicht über den trockenen Humor und die spitzfindige Schilderungen von Personen oder Aktionen, ja sogar über Rachen und Locken, herzlich lachen musste. Obwohl diese Geschichte mit Science-Fiction-Preisen belohnt wurde und obwohl die Zeitreisen in ihrer Logik ebenso wie in ihren Paradoxa absolut durchdacht sind, ist dieser Roman kein typischer Science Fiction sondern eher eine typisch viktorianische Sittenkomödie mit humorigen Elementen aus einer Zukunft, die unserer Gegenwart ziemlich ähnlich ist. Dieses Buch ist spritzige und kluge 100-Sterne Unterhaltung, mit einem so hoch dosierten Konzentrat an britischem Humor, dass ich immer wieder ins Zweifeln gerate, ob Connie Willis nicht doch eine getarnte Britin in geheimer Mission (vielleicht aus der Zukunft) ist. Der Roman ist unter dem deutschen Titel

Die Farben der Zeit erschienen.

Kurzbeschreibung From Connie Willis, winner of multiple Hugo and Nebula Awards, comes a comedic romp through an unpredictable world of mystery, love, and time travel...Ned Henry is badly in need of a rest. He's been shuttling between the 21st century and the 1940s searching for a Victorian atrocity called the bishop's bird stump. It's part of a project to restore the famed Coventry Cathedral, destroyed in a Nazi air raid over a hundred years earlier. But then Verity Kindle, a fellow time traveler, inadvertently brings back something from the past. Now Ned must jump back to the Victorian era to help Verity put things right--not only to save the project but to prevent altering history itself. From the Paperback edition..deDieser Titel ist in englischer Sprache. To Say Nothing of the Dog ist ein Science-fiction-Fantasy-Roman in Form eines altmodischen viktorianischen Romans, ausgerüstet mit Sinnsprüchen, kurzen Zusammenfassungen und einem eher hlichen Boxer im Dreiviertelprofil am Anfang jeden Kapitels. Oder ist es ein viktorianischer Roman in Form einer Zeitreise-Erzählung, oder ein komischer Klamauk oder etwa ein tolles literarisches Spiel voller Andeutungen, ausgestattet mit Anspielungen auf Dorothy L. Sayers, Wilkie Collins und Arthur Conan Doyle? Der Titel des Buches stammt von Jerome K. Jeromes einzigartigem und urkomischen Three Men in a Boat. In einer Szene treffen der Held, Ned Henry und seine Freunde auf Jerome, zwei andere Männer und den Hund Montmorency in -- richtig geraten -- einem Boot. Jerome wird später Neds Eigenschaft, nie die richtigen Worte zu finden, verewigen (oder um genau zu sein: Jerome wird früher Neds Eigenschaft, nicht die richtigen Worte zu finden, verewigen, denn Ned kommt aus dem 21. Jahrhundert und Jerome aus dem 19. Jahrhundert). In Connie Willis Roman wird bald deutlich, da das Genre ziemlich schnell auf den Hund kommen kann. To Say Nothing of the Dog ist eine schne und lustige Romanze -- eine lustige Untersuchung von Annahmen und falschen Annahmen über andere Zeiten und Menschen. Wenn der Leser das erste Mal 1940 auf Ned trifft, suchen er und fünf andere Zeitreisende in der zerbombten Coventry Kathedrale nach dem "Bishop's Bird Stump". Er selbst, wie auch der Leser, sind sich über hunderte von Seiten nicht klar, was dieser Gegenstand eigentlich ist. Das einzige was er weiß ist, da, wenn sie diesen Gegenstand nicht finden, die mächtige Lady Schrapnell sie immer und immer wieder in die Vergangenheit zurückschicken wird. Nachdem er durch das eher seltsame Netz in die Oxford-Zukunft geschickt wurde, leidet er sehr unter der Zeitverschiebung. (Willis kümmert sich nicht besonders viel um futuristische Vraisemblance, obwohl Ned einige obligatorische Bemerkungen über "vids," "interactives," und "headrags" macht.) Für Ned besteht die einzige Möglichkeit, sich zwei Wochen lang auszuruhen darin, noch einmal eine Zeitreise zu unternehmen und sich in der Vergangenheit zu erholen, weit weg von Lady Schrapnell. Wenn er am 7. Juni 1888 irgend etwas an irgend jemand bergibt (er ist viel zu erschöpft, um zu verstehen, was er wem bereichern soll), ist er frei. Willis, genauso wie ihr verwirrter Romanheld, ist damit beschäftigt, die Bedeutung viktorianischer Antiquitäten zu verstehen -- und Ned gibt einen tollen Amateur-Anthropologen ab: Beim Betreten eines berfluten Raums stellt er fest, da die viktorianische Gesellschaft so eingeschränkt und unterdrückt war, weil man sich in den Rumen nicht bewegen konnte, ohne etwas umzuschmeien. Er ist sich immer noch nicht sicher, was er zurückbringen soll, und so tauchen seine Verbündeten immer wieder in der Vergangenheit auf, um ihn auf den richtigen Weg zu bringen. To Say Nothing of the Dog ist auch die verrückte Geschichte einer bernatrllichen, ruhigen und zeitreisenden Katze, Prinzessin Arjumand, die sehr gut für einige der zeitweilig ernstesten Miverhältnisse verantwortlich sein könnte -- denn selbst ein Musefnger kann den Kurs der europäischen Geschichte ändern. Am Schluß kann es gut sein, da der Leser mehr an Neds Romanze mit einer Zeitreisenden interessiert ist, als an dem "Bishop's Bird Stump". Und wer wird sich nicht an ihrem ersten Netz-Ku erfreuen, der 169 Jahre dauert..co.uk To Say Nothing of the Dog is a science-fiction fantasy in the guise of an old-fashioned Victorian novel, complete with epigraphs, brief outlines, and a rather ugly boxer in three-quarters profile at the start of each chapter. Or is it a Victorian novel in the guise of a time-travelling tale, or a highly comic romp, or a great, allusive literary game, complete with spry references to Dorothy L. Sayers, Wilkie Collins, and Arthur Conan Doyle? Its title is the subtitle of Jerome K. Jerome's singular, and hilarious, Three Men in a Boat. In one scene the hero, Ned Henry, and his friends come upon Jerome, two men, and the dog Montmorency in--you guessed it--a boat. Jerome will later immortalise Ned's fumbling. (Or, more accurately, Jerome will earlier immortalise Ned's fumbling, because Ned is from the 21st century and Jerome from the 19th.) What Connie Willis soon makes clear is that genre can go to the dogs. To Say Nothing of the Dog is a fine, and fun, romance--an amused examination of conceptions and misconceptions about other eras, other people. When we first meet Ned, in 1940, he and five other time jumpers are searching bombed-out Coventry Cathedral for the bishop's bird stump, an object about which neither he nor the reader will be clear for hundreds of pages. All he knows is that if they don't find it, the powerful Lady Schrapnell will keep sending them back in time, again and again and again. Once he's been whisked through the rather quaint Net back to the Oxford future, Ned is in a state of super time-lag. The only way Ned can get the necessary two weeks' R and R is to perform one more drop and recuperate in the past, away from Lady Schrapnell. Once he returns something to someone (he's too exhausted to understand what or to whom) on June 7, 1888, he's free. Willis is concerned, however, as is her confused character, with getting Victoriana right, and Ned makes a good amateur anthropologist--entering

one crowded room, he realises that "the reason Victorian society was so restricted and repressed was that it was impossible to move without knocking something over." Though he's still not sure what he's supposed to bring back, various of his confederates keep popping back to set him to rights. *To Say Nothing of the Dog* is a shaggy-dog tale complete with a preternaturally quiet, time-travelling cat, Princess Arjumand, who might well be the cause of some serious temporal incongruities--for even a mouser might change the course of European history. In the end, readers might well be more interested in Ned's romance with a fellow historian than in the bishop's bird stump, and who will not rejoice in their first Net kiss, which lasts 169 years! --.com